

Ist die Digitalisierung ein weiterer Sargnagel für das Konzept des Berufes?

Dies behaupten die Einen, die berufs- und branchenspezifische Qualifikationen zugunsten allgemeiner IT-Kenntnisse auf dem Rückzug sehen und eine Langfristorientierung bei der beruflichen Qualifizierung angesichts des schnellen technologischen Wandels für obsolet halten. Andere halten die Beruflichkeit nach wie vor für zentral im Hinblick auf Qualifikationserwerb, Motivation, Produktivität und die dynamische Entwicklung der Wissensgesellschaft. Sie konstatieren sogar, dass die Sinnhaftigkeit der Berufstätigkeit gerade für jüngere Menschen an Bedeutung gewinnt. Und angesichts einer verbesserten Arbeitsmarktsituation können sie diese Präferenzen bei der Berufswahl und bei ihren Arbeitgebern auch verstärkt durchsetzen.

Welche Bedeutung hat also der Beruf heute noch in der Arbeitswelt? Beruht die These von der „Entberuflichung der Arbeit“ auf einem Missverständnis? Führen unterschiedliche Verständnisse von „Beruf“ zu Missverständnissen zwischen Soziologie, Theologie und Praxis?

Wie verändert die Digitalisierung die Nachfrage nach und die Bedingungen von Arbeit? Nimmt die Bedeutung von fach- und branchenspezifischem Wissen tatsächlich ab und welche Konsequenzen hat das für die berufliche Bildung? Welche Verteilungswirkungen ergeben sich? Schließlich hat doch der Beruf Arbeitsteilung, langfristigen Qualifikationserwerb, Arbeitsmotivation und Produktivität gefördert und gemeinsam mit den arbeits- und sozialrechtlichen Rahmenbedingungen zu erhöhten Einkommen geführt. Erodieren diese Rahmenbedingungen durch die Digitalisierung? Was bedeuten diese Entwicklungen für das soziologische und theologische Bild vom Beruf? Ist der „Beruf 4.0“ unter Umständen in der Lage, als informelle Institution im Sinne der „Neuen Institutionenökonomik“ im raschen Wandel formeller Institutionen Orientierung zu geben?

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Fragen zu beteiligen.

Prof. Dr. Gerhard Wegner, Direktor, Sozialwissenschaftliches Institut der EKD, Hannover

Dr. Joachim Lange, Tagungsleiter, Ev. Akademie Loccum

Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

190,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 95,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nur nach vorheriger Abstimmung möglich.

ANMELDUNG:

an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-99 114** oder im Internet unter

www.loccum.de/programm/anmeldung.html

oder per E-Mail an das Sekretariat (s.u.). Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **16.01.2019** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 12577:**

Ev. Bank eG Kassel

IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Joachim Lange Tel. 05766 / 81-241

Joachim.Lange@evlka.de

SEKRETARIAT: Cornelia Müller Tel. 05766 / 81-114

Cornelia.Mueller@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 / 81-105

Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:

<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am

23.01.2019 um **14.50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB.**

Am **25.01.2019** zurück; Ankunft Wunstorf **13.30 Uhr.**

Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Beruf 4.0

Eine Institution im digitalen Wandel

In Kooperation mit

**SOZIALWISSENSCHAFTLICHES
INSTITUT**

der Evangelischen Kirche in Deutschland 

Medienpartner

NDR Info
www.ndr.de/info

23. bis 25. Januar 2019

Mittwoch, 23. Januar 2019

15:30 Anreise der Teilnehmer/innen zum Nachmittagskaffee

16:00 Begrüßung und Einleitung
Dr. Joachim Lange, Evangelische Akademie Loccum
Prof. Dr. Gerhard Wegner, Direktor, Sozialwissenschaftliches Institut der EKD, Hannover

16:10 **Die "Entberuflichung der Arbeit": Ein Missverständnis?**
Dr. Britta Matthes, Leiterin, Forschungsgruppe Berufliche Arbeitsmärkte, Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung, Nürnberg

Stehkaffee

Das protestantische Berufskonzept: Ein produktives Erbe in digitalen Zeiten?
Prof. Dr. Gerhard Wegner, Direktor, Sozialwissenschaftliches Institut der EKD, Hannover

Gemeinsame Diskussion

18:30 Abendessen

19:30 **Digitalisierung und Arbeit:**

Was wissen wir, was erwarten wir ...
Prof. Dr. Werner Eichhorst, Koordinator Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik in Europa, Institut zur Zukunft der Arbeit IZA, Bonn

... und welche Konsequenzen für die Gesellschaft könnten sich daraus ergeben?
Dr. Ralph Charbonnier, Referatsleiter Sozial- und Gesellschaftspolitik, Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland EKD, Hannover

Gemeinsame Diskussion

Anschl. Gelegenheit zum informellen Austausch

Donnerstag, 24. Januar 2019

08:15 Einladung zur Morgenandacht anschl. Frühstück

09:30 **Die Folgen der Digitalisierung für die Berufsbildung**
Prof. Dr. Rita Meyer, Vorstand, Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung, Universität Hannover
Prof. Dr. Günter Hirth, Leiter, Abteilung Berufsbildung, Industrie- und Handelskammer Hannover

Gemeinsame Diskussion

Stehkaffee

11:30 **Beruf, Erwerb und die Verteilungswirkungen der Digitalisierung**
Dr. Andreas Mayert, Sozialwissenschaftliches Institut der EKD, Hannover

12:30 Mittagessen

13:45 **Beruf, institutionelle Ordnung und Digitalisierung: Die Herausforderungen für Arbeitsrecht, Sozialrecht und Sozialpartner**
Prof. Dr. Ursula Rust, Bremer Institut für Arbeits-, Gender- und Sozialrecht BIGAS, Universität Bremen; Vorsitzende des Beirats, Evangelische Arbeitsgemeinschaft Familie eaf e.V.
Dr. Mehrdad Payandeh, Bezirksvorsitzender, DGB Niedersachsen, Hannover
Christoph Meinecke, stv. Hauptgeschäftsführer, Tarif-, Arbeits- und Sozialpolitik, Unternehmensverbände Niedersachsen UVN, Hannover

Gemeinsame Diskussion

15:30 Kaffee und Kuchen

16:00 **Die Auswirkungen der Digitalisierung von Arbeit und Beruf am Praxisbeispiel der sozialen Dienstleistungen**
Michaela Evans, Direktorin, Forschungsschwerpunkt Arbeit und Wandel, Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen
Prof. Dr. Christel Kumbruck, Wirtschaftspsychologie, Hochschule Osnabrück
Hans-Joachim Lenke, Vorstand, Diakonisches Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen, Hannover

Gemeinsame Diskussion

18:30 Abendessen

19:30 **Beruf, Berufung und Ethos: Sinn als Ziel und Ressource?**

Prof. Dr. Beate Hofmann, Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement, Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel, Bielefeld
Dr. Gunther Schendel, Sozialwissenschaftliches Institut der EKD, Hannover

Gemeinsame Diskussion

Anschl. Gelegenheit zum informellen Austausch

Freitag, 25. Januar 2019

08:15 Einladung zur Morgenandacht anschl. Frühstück

09:30 **Beruf 4.0 ...**

... Institution im digitalen Wandel?
Prof. Dr. Frank Nullmeier, Sprecher, soicum Forschungszentrum für Ungleichheit und Sozialpolitik, Universität Bremen; Beirat des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD

... Institution zur Gestaltung des digitalen Wandels?
Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas, Direktor und Vorstandsvorsitzender, Evangelische Stiftung Alsterdorf, Hamburg

Stehkaffee

Was bleibt vom Beruf? Abschlussdiskussion
Prof. Dr. Rita Meyer, Hannover
Prof. Dr. Gerhard Wegner, Hannover
Prof. Dr. Frank Nullmeier, Bremen
Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas, Hamburg

12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen